



14.09. – 18.09.2026
Gemeinsam Zukunft gestalten

Frankfurt, 18.09.2026

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
liebe Schülerinnen und Schüler,
liebe Eltern,
liebe Schulgemeinde,

Schillerschule als „MINT-freundliche Schule“ ausgezeichnet
Kultusminister Armin Schwarz ehrt 61 „MINT-freundliche Schulen“ in Hessen



Bensheim, 17. September 2026. Schulen aus ganz Hessen sind gestern in Bensheim als „MINT-freundliche Schule“ ausgezeichnet worden – und die Schillerschule war mittendrin! Der Hessische Minister für Kultus, Bildung und Chancen, Armin Schwarz, übergab das Siegel gemeinsam mit der bundesweiten Initiative „MINT Zukunft schaffen!“. Gastgeber waren das Schülerforschungszentrum Südhessen Bergstraße und die Geschwister-Scholl-Schule. Wir freuen uns sehr über diese besondere Auszeichnung. Sie würdigt die vielfältigen MINT-Angebote der Schillerschule sowie die engagierte Arbeit des Fachbereichs III und ist zugleich ein Gewinn für unsere gesamte Schulgemeinschaft.



Das Siegel geht an Schulen, die Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik nachweisbar im Alltag verankert haben. Die Bewerbung ist freiwillig, eine Fachjury prüft anhand eines Kriterienkatalogs, das Siegel gilt drei Jahre. Dann muss die Schule zeigen, dass sie drangeblieben ist.

92 Prozent der hessischen Schulen, die einmal ausgezeichnet wurden, holen sich das Siegel nach drei Jahren erneut – der höchste Wert aller Bundesländer (Bundesdurchschnitt: 86 Prozent). Die Auszeichnung ist in Hessen also

keine Momentaufnahme, sondern der Beleg für Schulentwicklung, die trägt.

Neben den Schulen wurden 31 Menschen aus Wirtschaft, Wissenschaft, Kammern und Schulen als MINT-Botschafterinnen und -Botschafter geehrt. Sie engagieren sich ehrenamtlich dafür, dass Schülerinnen und Schüler in Hessen MINT nicht nur im Unterricht erleben – etwa in Schülerlaboren, bei Unternehmensbesuchen, in Wettbewerben und Mentoring-Programmen.

Auch zwei unserer Kooperationspartner von Provadis wurden als MINT-Botschafter ausgezeichnet: der ehemalige Schillerschüler Martin Duyster und seine Kollegin Julia Behle. Wir gratulieren herzlich! (Ko)



Abschlussreise nach Malta

Die Tut-Kurse von Frau Joch und Frau Schwarz hatten eine tolle Zeit auf Malta.

Montag ging es schon früh morgens los. Wir trafen uns gemeinsam am Flughafen und machten uns voller Vorfreude auf den Weg nach Malta. Nach einem angenehmen Flug landeten wir schließlich auf der Insel und fuhren mit dem Bus zu unserem Jugendhotel Sprachcafé. Dort angekommen, konnten wir zunächst die Zimmer beziehen und uns nach und nach an die Hitze

gewöhnen. Wir erkundeten die Gegend rund um den Ort St. Julian's und gingen am Abend gemeinsam in einem italienischen Restaurant essen. Bei guter Stimmung und einer kleinen Geburtstagsfeier ließen wir den ersten Abend gemütlich ausklingen.

Am Dienstagmorgen ging es schon früh nach Mdina, der ehemaligen Hauptstadt Maltas. Bei einer Stadtrallye lernten wir die historische Stadt besser kennen und entdeckten dabei viele interessante Orte. Besonders beeindruckend waren die St. Paul's Cathedral und das historische Stadttor. Anschließend besuchten wir ein Museum, in dem wir durch alte Katakomben geführt wurden. Dabei erfuhren wir viel über die Geschichte Maltas und bekamen spannende Einblicke in das Leben vergangener Zeiten. Die Katakomben sind unterirdische, antike Grabanlagen, die noch heute von der langen Geschichte der Insel zeugen.

Am Mittwoch fuhren wir früh am Morgen nach Sliema und nahmen von dort die Fähre zur berühmten Blue Lagoon auf der Insel Comino. Die Blue Lagoon ist für ihr türkisblaues, kristallklares Wasser und ihre wunderschöne Landschaft bekannt und gehört zu den beliebtesten Ausflugszielen Maltas. Auf dem Weg dorthin konnten wir auch einen Blick auf die Höhlen rund um die Insel Comino werfen, die im 16. und 17. Jahrhundert ein beliebter Unterschlupf für Seeräuber, Piraten und osmanische Korsaren waren. Auf der Insel konnten wir die beeindruckende Aussicht genießen und uns im klaren Wasser abkühlen. Das sonnige Wetter und die wunderschöne Umgebung machten den Ausflug zu einem besonderen Erlebnis. Anschließend ging es mit der Fähre wieder zurück nach Sliema.

Am Donnerstag stand Valletta, die Hauptstadt Maltas auf dem Programm. Wir besichtigen zunächst Fort St. eine historische Sternfestung an der Nordspitze der Halbinsel Sciberras in Valetta. Von dort hatte man einen fantastischen Panoramablick auf die umliegenden Häfen und das Meer, und wir besuchten das dort untergebrachte Nationale Kriegsmuseum, das die Militärgeschichte Maltas von der Bronzezeit bis zur Neuzeit zeigt.

Anschließend erkundeten wir Valletta und konnten durch die schönen Straßen und Gassen schlendern, die beeindruckende Architektur bewundern und die Stadt noch einmal ganz in Ruhe kennenlernen. Am Abend aßen wir gemeinsam im Is-Suq Tal Bel, dem historischen Marktgebäude Vallettas.

Am Freitag hatten wir vor unserer Abreise noch einmal etwas Zeit, um den Pool zu genießen oder St Julians und Sliema weiter zu erkunden, bevor es wieder zum Flughafen und schließlich auf den Heimweg ging.

Insgesamt war die Abschlussreise nach Malta für uns alle eine wunderschöne und abwechslungsreiche Zeit. Wir haben nicht nur viel über die Geschichte und Kultur Maltas gelernt, sondern auch viele gemeinsame Erlebnisse gesammelt. Besonders die Ausflüge und die gemeinsame Freizeit haben dazu beigetragen, dass wir als Gruppe eine schöne Zeit miteinander verbringen konnten. Alle waren sich einig, dass die Reise viel zu schnell vorbei ging und wir die gemeinsame Zeit sehr genossen haben. Mit vielen schönen Erinnerungen im Gepäck machten wir uns schließlich wieder auf den Heimweg.

Rebecca Lewenthal und Emily Schulz



Ruderer unterwegs nach Berlin

Am Dienstag, den 15. September 2026, sind unsere Ruderinnen und Ruderer auf den Weg nach Berlin zu Jugend trainiert für Olympia aufgebrochen. Schon am Bahnhof war die besondere Atmosphäre spürbar: Die Vorfreude war groß und die sportlichen Ziele hoch. Wir verfolgen die Wettkämpfe mit großer Spannung und wünschen unseren Ruderinnen und Rudern viel Erfolg und vor allem eine gute gemeinsame Zeit!



Mu12 des SC Safo wird Hessenmeister und mu16 sichert sich den Pokalsieg

Am letzten Sonntag konnten die mu12 und die mu16 des SC Safo große Erfolge feiern. Die mu12 bezwang in einem packenden Endspiel die Mannschaft des SC1880 im Penalty Shoot Out und die mu16 besiegte den SC1880 im Pokalfinale mit 2:1.

Wir gratulieren den Mannschaften und den beteiligten Schillerschülern Tassilo, Philip, Theo, Otto, Felix, Henry, Benedikt und Elias sehr herzlich zu diesen tollen Erfolgen.



Erasmus+ Fahrt nach Lorient

Wir (acht Schülerinnen und Schüler der 9. Klasse, begleitet von Frau Kinttof und Frau Strumberger,) haben die letzte Woche in Lorient verbracht. Der komplette Austausch stand unter dem Motto „local tables, global roots“.

Als die französischen Schülerinnen und Schüler im Mai in Frankfurt waren, haben wir uns mit deutschem bzw. hessischem Essen beschäftigt und in Lorient durften wir die dortige Essenskultur kennenlernen. Dafür haben wir gemeinsam mit regionalen Produkten gekocht und haben Spezialitäten wie zum Beispiel die deftigen Crêpes namens Galettes probiert. Zudem haben wir den zweitgrößten Fischereihafen in Frankreich besucht. Dort wurde uns erklärt, was für Arten von Fischerei es gibt und wie die Fische und Krustentiere verarbeitet und verkauft werden.

Wir haben auch einen Tagesausflug auf die Insel Groix gemacht, wo wir die „Groix et Nature“ Fabrik besucht haben. Diese wurde im Jahre 2000 gegründet. Damals haben sie Konservendosen mit Fisch befüllt, mittlerweile hat sich die Produktpalette erweitert und sie verkaufen auch Suppen, Gewürze etc.

Um die für den Fischfang benötigten Netze nicht wegschmeißen zu müssen, wurde aus ihnen ein Kletterpark gebaut, den wir auch besucht haben.

Außerdem waren wir an einem Tag in der Schule, uns wurde das Schulgelände gezeigt und wir haben den Unterricht besucht. Am Nachmittag hatten wir an einen Workshop zu dem Sport „Gaelic Football“ (eine Mischung aus Handball, Rugby, Football und Fußball), danach gab es zur Stärkung noch Crêpes.

Unser Highlight war unsere Villa am Strand und der Tag auf Groix.





Ergebnisse der SV Wahlen



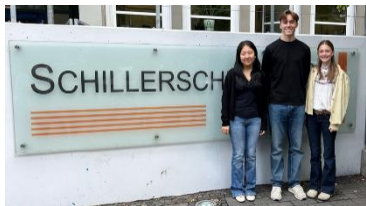
SV 2026/2027

In dieser Woche fand die erste Schülerratsitzung des Schuljahres mit allen Klassen- und Kurssprecherinnen und -sprechern statt. Im Rahmen der Sitzung wurden auch die Delegierten für den Stadtschülerrat gewählt, die die Interessen unserer Schülerschaft in diesem Schuljahr auf Stadtebene vertreten werden. Ein herzliches Dankeschön gilt all' den engagierten Kandidatinnen und Kandidaten für ihren Einsatz.

Mit dieser letzten Wahl ist die SV für das Schuljahr 2026/27 nun vollständig aufgestellt. Wir freuen uns auf eine spannende Zusammenarbeit! (Wag, Kel)



Schulsprecher: Alice Huang (Q3BCK), Iana Magla (E1SPA), Lynn Grobosch (Q1SPR)



Oberstufensprecher: Sunny Lee (Q3KO), Julian Meckbach (Q1OTO), Charlotte Greiner (Q3HTM)



Mittelstufensprecher: Frederik Scholz (9e), Péter Csernák (9d)



Unterstufensprecher: Erik Oberberger (7b), Benjamin Goode (7b), Carlo Weise (7b)



Schulkonferenz: Ela Demir (Q1CTZ), Janneke Möller (Q3SEE), Péter Csernák (9d)
Vertretung: Emilia Musanovic (Q1WÖR), Helena Hartmann (E1STK), Riya Manuele (Q1OTO)



SSR: Marta Glombiowska (Q3SWZ), Sunny Lee (Q3KO)
Vertretung: Helena Hartmann (E1STK), Péter Csernák (9d)



Berichte von Schülerinnen und Schülern vom Besuch des Städel KI Festivals "Imagining Future in Noisy Times"



Im Rahmen des KI-Festivals im Städel fand am 04.09.2026 ein Workshop zum Thema KI in Bezug auf Kunst statt. Dieser wurde von der Schillerschule veranstaltet und wir, die Teilnehmer des letztjährigen KI-Kunst-Kurses von Frau Koch und unserem Schulkünstler Gero Hartmann, durften netterweise diesen begleiten. Der Kontakt und die Idee für diesen Workshop entstanden bei der letzten Schillerie-Ausstellung, da dort die Werke unseres WU-Kurses präsentiert wurden und diese den anwesenden Mitarbeiterinnen des Städel gut gefallen haben.

Für den knapp eine Stunde langen Workshop hatten sich drei Klassen und Kurse angemeldet. Der Workshop wurde von Frau Koch und Gero Hartmann konzipiert und die Klassen und Kurse nahmen nacheinander daran teil. Den

Anfang machte eine neunte Klasse des Lessinggymnasiums. Auf diese folgte ein Grund- und Leistungskurs Kunst der Q1 unserer Schule. Nachdem die Einweisung erfolgt war, durften die Teilnehmer sich mit dem Bildgenerierungsprogramm Leonardo AI vertraut machen. Daraufhin wurde ihnen das Mosaik-Prinzip (M: Motiv; O: Objekt; S: Szene; A: Atmosphäre; I: Inszenierung; K: Kontext), welches den Prompt besser strukturiert und ein präziseres Ergebnis ermöglicht, erklärt. Mit diesem sollten die Teilnehmer nun einen zugelosten Prompt bestmöglich umsetzen. Hierbei haben wir die Gruppen unterstützt und unser gesammeltes Wissen aus dem letzten Jahr weitergegeben. Dabei sind sehr viele tolle Ergebnisse herausgekommen, die von einzelnen Objekten bis hin zu vollständigen Szenerien reichten. Abschließend wurden noch zwei kritische Fragen zum Thema KI in der Kunst gestellt, die wir auch Ihnen gerne mit auf den Weg geben würden: Wem gehören mit KI erstellte Bilder? – und: Ist so etwas überhaupt Kunst?



Insgesamt war es ein sehr informativer und toller Tag für alle Beteiligten.

(Ben Budach und Mats Dankert, 10a)

„Kann KI Kunst?“ In dem Workshop haben wir uns sowohl theoretisch als auch praktisch mit der Verwendung von künstlicher Intelligenz zum Erschaffen von Bildern auseinandergesetzt. Besonders spannend waren die Fragen, ob und inwiefern der Mensch mit künstlicher Intelligenz Kunst erschaffen kann und wer dann den größeren Anteil an dieser hat. Diese Fragen haben dazu angeregt, die Verwendung von KI kritisch zu hinterfragen. (Sonja Schmitt, Q1)



„Imagining Futures in Noisy Times“: Am Freitag, dem 04.09., waren wir mit unserem Kunstkurs bei dem KI-Festival im Städel-Museum zu Gast. Insgesamt waren fünf Kunstkurse dabei, zwei Leistungskurse und ein Grundkurs, sowie zwei neunte Klassen. Neben dem KI-Workshop, standen das Online-Spiel Städel-Univers, das Schreiben eines künstlerischen Manifestes sowie thematisch an das Festival angepasste Kurzführungen auf dem Programm. Am



Anfang hat unser Kurs das Spiel „Städel Universe“ auf dem Handy gespielt, bei dem wir verschiedene Aufgaben lösen mussten. Dabei ging es unter anderem um Sternzeichen und Kunstwerke im Museum. Wir mussten bestimmte Bilder finden und verschiedene Aufgaben dazu bearbeiten. Das Spiel war ziemlich cool, weil wir dabei gleichzeitig etwas über die Kunstwerke gelernt haben und die Aufgaben nicht einfach nur typisch für die Schule waren. Leider waren einige der Bilder zu dieser Zeit nicht im Städel ausgestellt, aber die meisten waren vorhanden und man





konnte sie finden. Trotzdem war es alles in allem ein gutes und informatives Spiel! ^[SEP] Danach hatten wir einen Workshop mit dem Grafikdesigner Gero Hartmann, der uns anhand der Software „Leonardo.AI“ erklärt hat, wie man mit KI eigene Bilder erstellen kann. Unser Schulkünstler hat uns gezeigt, wie man gute Prompts schreibt und wie man die Ergebnisse durch verschiedene Angaben verändern und verbessern kann. Anschließend konnten wir selbst verschiedene Dinge ausprobie-

ren und kleine Experimente mit der KI machen. Dabei war es interessant zu sehen, wie unterschiedlich ein Bild werden kann, wenn man die Beschreibung nur ein bisschen verändert. ^[SEP] Insgesamt fanden wir den Tag im Städel richtig gut, weil wir selbst viel ausprobieren konnten und gleichzeitig einen Einblick bekommen haben, wie KI und Kunst miteinander verbunden werden können. ^[SEP] (Antonia Hüscher und Lea Ochoa, Q1)

Minimarathon 2026 – Lauft mit!

In Frankfurt findet jährlich der Frankfurt Marathon statt. Parallel zu dieser Veranstaltung gibt es den so genannten „Mini-Marathon“, ein Lauf über 4,2 km auf der Original-Marathonstrecke für Schülerinnen und Schüler von 8 bis 17 Jahren. Dieser ist am Sonntag, den 25.10.2026, um 11 Uhr. Gestartet wird am offiziellen Marathonstart an der Friedrich-Ebert-Anlage, der Zielanlauf erfolgt auf dem roten Teppich in der Frankfurter Festhalle.

Bei bestehendem Interesse würde die Fachschaft Sport die Organisation für diesen Lauf gerne wieder durchführen. Die Teilnahme ist natürlich auf freiwilliger Basis. Wer Lust und Zeit hat, meldet sich bitte per Mail bis zum 29.09.2026 unter minimarathon@schillerschule.de an. Für die Anmeldung benötigen wir den Vor- und Zunamen, die Klasse, das Geschlecht und das Geburtsdatum. Fragen können gerne auch per Mail an die oben genannte Adresse gerichtet werden. Rebecca Rau (für die Fachschaft Sport)

Herzliche Grüße

Michael Haas
Schulleiter